

## **Austausch zwischen Schulleitung, Wegefindern und Verwaltung zur Entwicklung der Grundschule Mainsche in Pennigsehl am 26.04.2017**

Rathaus Liebenau, Beginn 14:00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr

### **Teilnehmer/innen**

Deppe, Klaus, Heimatverein, Gemeinderat, stellvertr. Bürgermeister, Wegefinder-Projekt  
Eisner, Walter, Gemeindedirektor, Bürgermeister Samtgemeinde Liebenau  
Felkel, Eva, Schulleiterin St.-Laurentius Schule; GS Liebenau und Pennigsehl  
Folk, Dieter, Kämmerer der SG Liebenau, stellvertr. Gemeindedirektor  
Heineking, Ingrid, Leibniz Universität Hannover, Büro StadtUmLand  
Korte, Dieter, Fachbereich II, SG Liebenau  
Lesemann, Rainer, Bürgermeister Pennigsehl  
Sudhop, Rudolf, ehem. Bürgermeister, Wegefinder-Projekt  
Zibell, Barbara, Prof. Dr., Leibniz Universität Hannover, Büro StadtUmLand

**Tischvorlage** Anlagen 1 – 3 zum Protokoll vom 01.03.2017 als Plandarstellungen

Nach der Begrüßung durch Herrn Gemeindedirektor Eisner und dem Verlesen der noch ausstehenden Arbeitsschritte erläutern Frau Heineking und Frau Zibell die Ergebnisse der letzten Sitzung anhand von 3 Plandarstellungen. Anlass des heutigen Treffens sind die gemeinsame Aufarbeitung dieser Ergebnisse sowie die Abstimmung über das weitere Vorgehen.

### **Plan 1 Heutige Situation in der Grundschule**

Plan 1 stellt die aktuelle Situation in den Räumen der Grundschule im Erdgeschoss, entsprechend der Besprechungsergebnisse vom 01.03.2017, dar. Es werden keine Änderungshinweise gegeben.

### **Plan 2 Raum- und Nutzungskonzept StadtUmLand**

Plan 2 stellt das mit den Wegefindern zusammen erarbeitete langfristige Raum- und Nutzungskonzept für die Grundschule dar, in dem eine Sortierung der derzeitigen Nutzungen in vorwiegend öffentlich (altes Schulhaus, Westflügel) und vorwiegend schulisch (Anbau I, Ostflügel) vorgenommen wurde. Teile des Konzeptes waren in der Sitzung am 01.03.2017 durch die Lehrerinnen hinterfragt worden. Weitere Hinweise werden dazu nicht gegeben.

### **Plan 3 Entwicklungsmöglichkeiten aus Sicht der Schule**

Plan 3 stellt das Ergebnis der Besprechung vom 01.03.2017 dar, hierin wurden die Ideen der Wegefinder mit den Einwänden der Lehrerinnen abgestimmt und die Veränderungsmöglichkeiten aufgezeigt, die trotzdem noch vorhanden wären. Darauf aufbauend wird ein Plan 4 entwickelt:

2/3

**Plan 4 Entwicklungsmöglichkeiten des Schulgebäudes in Pennigsehl** (siehe Anlage zu diesem Protokoll)

Zum Schuljahr 2017/2018 werden drei Klassenräume benötigt, d. h., dass der jetzige Klassenraum 10 geräumt werden kann und für eine öffentliche Nutzung bereitsteht. Voraussetzung sollte ein Wanddurchbruch im Klassenraum 3 sein, damit hier zum nächsten Schuljahr auch eine größere Klasse bzw. Doppelklasse mit ausreichend Platz beschult werden kann. Eine Trennung zwischen Schuleingang und öffentlichem Eingangsbereich wird als sinnvoll erachtet.

**Folgende Nutzungsaufteilung wird im Konsens zwischen Schule und Wegefindern besprochen:**

Raum	Nutzungen	Bauliche Veränderungen / to do
1	Förderraum (abschließbar)	
2	Klassenraum	
3	Klassenraum	Wanddurchbruch, neue Schiebetür
4	Betreuungsraum für die Wegefinder sowie Übungsraum für den Spielmannszug + Instrumentenschrank;	Technik / Server abbauen
5	Küche und Mittagessenausgabe, steht den Wegefindern zur Verfügung für Café, Treffpunkt, Veranstaltungen etc.	Fassade öffnen, Terrasse anbauen, Wintergarten anbauen
7	Klassenraum	
8	Werkraum der Wegefinder, Hausmeister, ggf. neuer Standort für Kopierer, Reparaturwerkstatt	
9	öffentliches WC	Umbau
10	Betreuungsraum für Wegefinder, ggf. Standort für Kopierer, Mobilitätszentrale; Dorfladen etc.	Umbau
12	Materialraum; Kleingruppenunterricht möglich, ggf. vorübergehend Standort für Kopierer	Heizung reparieren
13	Förderraum, Bibliothek, TV für Englischunterricht, Sonderschulpädagogin etc.	
14	Lehrerzimmer, Rückzug, Telefon, Ablage	
<b>Foyer</b>	steht einer Mehrfachnutzung auch durch die Dorföffentlichkeit grundsätzlich zur Verfügung	
<b>Garagen</b>	Spielgeräte für die Schule Jugendgarage(n) bei Bedarf!	Feuchteprobleme lösen
<b>OG</b>	öffentliche Nutzung durch Heimatverein als Gemeindearchiv, Heimatmuseum und Veranstaltungsraum, betreutes Jugendangebot	Barrierefreier Zugang von außen, Fluchttreppe Umbau, energetische Sanierung

3/3

Zusätzliche Nutzungen durch die Wegefunder in der Grundschule in Mainsche werden vorerst nicht weiter verfolgt, da hier eine umfangreiche Sanierung der Elektrik etc. erforderlich wäre. Die Gemeinde würde eine weitere Wohnnutzung befürworten.

Zur geplanten Schulhofgestaltung wird erläutert, dass die Ideen der Eltern bereits vorliegen, eine weitere Planung darauf aufbauend i.S. des Konzeptes „Holunderschulhof“ vorgenommen werden könnte. Der Landschaftsarchitekt Klaus Wappler soll damit beauftragt werden die Umgestaltung zu betreuen. Ein neues Spielgerätehaus für die Schule sollte mit eingeplant werden.

### **Nächste Schritte / Weiteres Vorgehen**

- **Klären der Bedarfe der Wegefunder für das Obergeschoss** (Heimatverein benötigt ca. 80 m<sup>2</sup> Fläche) in Abstimmung mit den daraus entstehenden Kosten insb. für Aufzug und Fluchttreppe. Weitere Nutzungsmöglichkeiten /-ideen klären (z.B. Büroräume, Elterninitiativen etc.)
- **Erneute Abstimmung** zwischen StadtUmLand und lindener baukontor als potenzielles Architekturbüro für die weiteren Planungen. Kostenschätzung (LP1) für die erdachten baulichen Veränderungen insb. im Obergeschoss.
- **Zeitliche Abläufe für die baulichen Maßnahmen planen:** Wanddurchbruch in Raum 3 bis 01.08.2017, Kopierer von Raum 3 in Raum 8 oder 12 verlagern, Raum 10 räumen und für Betreuung vorbereiten. Umbaumaßnahmen im Obergeschoss.
- **Zusenden der Ergebnisse** an die Teilnehmer/innen der Sitzung zur Abstimmung
- **Infodrucksache** vorbereiten für die Ratssitzung am 20.06.2017